

Vom plötzlichen Mut

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 39

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vom plötzlichen Mut

Die Meldung, dass die Bundesrepublik Deutschland das gänzliche Verbot von Bleibenzin als einer der Ursachen für das auch in der Schweiz festgestellte fortschreitende Wäldersterben und für die allgemeine Umweltvergiftung in Aussicht nimmt, hat zu ungewohnt charakterstarken Reaktionen der Behörden geführt. Was als unverantwortlicher Eingriff in die heiligsten Prinzipien der freien Marktwirtschaft diffamiert wurde, ist nun beunruhigend in den Gesichtskreis selbst höchster Magistraten getreten.

Gestern: Schlotternd noch und bebend
und mit weichen Knien und Haxen
Heut: Den Arm zum Kampf erhebend
Fühlt er Mut und Muskeln wachsen
Schön, wie anderer Leute Mut
Unsern Mut beflügeln tut –